

# Rampen gehen auf Reise

Sechs Kommunen im Landkreis teilen sich künftig einen mobilen Skate-Park

**SCHWALMSTADT.** Mit einem neuen Angebot soll die Freizeit von Jugendlichen in der Region bereichert werden. Ein mobiler Skatepark, bestehend aus zwei Sets mit je fünf Skate-Rampen steht ab der Saison 2016 zur Verfügung. Je fünf Skate-Rampen sind auf einem Anhänger verladen und werden im zweiwöchigen Wechsel an verschiedenen Plätzen in der Region aufgestellt.

„Der Vorteil gegenüber einer fest installierten Skateranlage ist, dass das Skating Angebot flexibel eingesetzt werden kann und lange Anfahrtswege für die Jugendlichen wegfallen“, freut sich Mitinitiator Michael Schott von der Jugendpflege in Schwalmstadt.

## STARTSCHUSS IM MAI

Ab Mai beginnt die Skater-Saison und der mobile Skate-

park begibt sich bis zum Herbst auf „Wanderschaft“ durch die Region. Begleitend werden Skater-Kurse angeboten. Auch ein Besuch in der Skater-Halle Mr. Wilson in Kassel steht auf dem Projektprogramm.

## JUGENDLICHE HELFEN MIT

Bereits beim Bau der Elemente werden interessierte Jugendliche mit eingebunden. In der zweiten Osterferienwoche werden zusammen mit den Jugendlichen beim Kooperationspartner, dem Skater-Verein Mr. Wilson in Kassel, die vorgefertigten Rampen montiert. Ein Kreativ-Workshop findet ebenfalls in der zweiten Ferienwoche im Jugendzentrum Schwalmstadt statt. Zusammen mit einer Grafikerin werden Jugendliche dort an einem Tag ein

Logo für das Skating-Projekt entwickeln sowie Plakate und Flyer zum Bewerben des neuen Angebotes besprechen.

## LEADER-FÖRDERUNG

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 28 000 Euro. Gefördert wurde die Maßnahme mit 19 000 Euro aus dem Förderprogramm Leader zur Entwicklung des ländlichen Raums. Den Restbetrag von 9000 Euro steuern die sechs beteiligten Kommunen dazu.

Jugendliche aus den beteiligten Kommunen (**siehe Hintergrund**) können sich für die Workshops anmelden bei der Stadtjugendpflege Schwalmstadt, Michael Schott, Tel. 06691/91 82 49 und bei der Jugendpflege Wabern, Friedrich Deobald, Tel. 05683/50 09 34 oder 05683/82 90. (dag)

## HINTERGRUND

### 2,1 Mio. Euro für diverse Projekte

Zur Leader-Region Schwalm-Aue gehören die Kommunen Wabern, Borken, Neumental, Schwalmstadt, Willingshausen und Schrecksbach. Seit 2007 ist die Region in das Förderprogramm der Europäischen Union aufgenommen. In der neuen Förderperiode von 2015 bis 2020 stehen 2,1 Mio. Euro an Fördermitteln für die Schwalm-Aue zur Verfügung. Gefördert werden können private und öffentliche Maßnahmen aus den Themenbereichen Kultur, Daseinsvorsorge, Tourismus und Ehrenamt.